



Happy Birthday, WST!

10 Jahre günstige Hilfe im Alltag für unsere Mieter

Perfekt im Housekeeping, und alles ganz offiziell: WST-Mitarbeiter Manfred Turbanisch ist nicht nur besonders gründlich, sondern auch ein angenehmer Mensch, findet unsere gehbehinderte Mieterin Inge Hein.

Pünktlich, gründlich, ordentlich – das vor 10 Jahren gegründete Wohn-Service-Team ist ein Erfolgsmodell und Teil des sozialen Anspruchs der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt.

Fußböden, Fenster und Bad lässt Inge Hein vom Wohn-Service-Team reinigen, „eben alles was anliegt, außer abstauben, das mache ich noch selbst“, so die 83-jährige Bewohnerin einer Seniorenwohnanlage in Eschborn.

Seit sechs Wochen ist unsere Mieterin Kundin des Wohn-Service-Teams (WST) und findet: „Einen besseren Fang hätte ich nicht machen können. Seit elf Jahren habe ich private Putzhilfen, aber so gut wurde noch nie geputzt!“ Jeden Montag hat sie den Service für zwei Stunden gebucht und ist damit eine von Tausenden hochzufriedenen Mietern.

FÜR RUND 35.000 WOHNUNGEN und damit etwas mehr als die Hälfte des Gesamtwohnungsbestandes bietet die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt ihren in dieser Ausprägung einzigartigen Service an. 5 Euro pro halbe Stunde und Mitarbeiter ist ein spezieller Mieterpreis, der zwar nicht kostendeckend, aber Teil des eigenen Selbstverständnisses ist: „Als sozial verantwortlich handelndes Unternehmen haben wir dieses Angebot für das selbstbestimmte Wohnen im Alter entwickelt“, erklärt dazu Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal. Es soll gerade den älteren oder auch kranken Mietern ermöglichen, möglichst lange in der vertrauten Wohnung bleiben zu können. Doch prinzipiell kann jeder Mieter den Service an den ausgewählten Standorten in Anspruch nehmen.



BOTENGÄNGE, EINKAUFEN, PUTZEN SIND DIE DAUERBRENNER unter den vielen Angeboten des WST, zu dem auch Pflanzenbetreuung, Tierversorgung oder Regal-Montage gehören. Alle Mitarbeiter besitzen nicht nur ein polizeiliches Führungszeugnis, sondern haben auch eine 4-wöchige Einarbeitung gemeistert. Mit guter Leistung haben sie sich einen so exzellenten Ruf erarbeitet, dass viele Mieter einen „Lieblings-WSTler“ haben. Dazu trägt auch das sympathische Wesen der Mitarbeiter bei. Manfred Turbanisch, 56, macht es einfach Spaß zu helfen. Der gelernte Bäcker und Hotelfachmann arbeitet 9 Wochenstunden bei WST und gilt als äußerst akribisch und gründlich. „Auch der Kontakt und das kleine Schwätzchen nebenher sind wichtig“, findet er, „die Menschen sind ja so unterschiedlich.“ Die Zusammensetzung der Mitarbeitenden ist gleichberechtigt: jeweils zur Hälfte Männer und Frauen

RÜCKBLICK 2007: ES WAR DAS JAHR, IN DEM DIE FRAUEN FUSSBALL-WELTMEISTER wurden und das Wohn-Service-Team startete. Das Sozialmanagement der Nassauischen Heimstätte hatte einen wachsenden Bedarf der Mieter an haushaltsnahen Leistungen erkannt, während gleichzeitig die Bundesregierung die Initiative „Chance 50plus“ zur Eingliederung von älteren Arbeitslosen startete. Es bot sich jetzt an, diesen Menschen über den Einsatz bei den Mietern zu neuen beruflichen Erfahrungen, zu mehr Selbstvertrauen und einem Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt zu

Speziell für unsere Mieter bietet das Wohn-Service-Team unter der Leitung von Jürgen Schomburg (re.) und Uta van Beuningen (li.) seine haushaltsnahen Dienstleistungen günstiger an.

Professionell, persönlich und hilfsbereit – dieser Service kommt gut an.



verhelfen. Mit der städtischen Beschäftigungsgesellschaft GOAB als Träger startete WST mit 10 Vollzeit-Mitarbeitern in Offenbach für die dort über 3.500 Wohnungen der Nassauischen Heimstätte. Rasch wuchs die Nachfrage, so dass die WST-Services schon zwei Jahre später zusätzlich in mehreren Frankfurter Siedlungen angeboten werden konnten.

2012/2013 SOLLTE EINE ZEIT VOLLER HÖHEN UND TIEFEN werden. Mit der Erweiterung auf den Wiesbadener Raum galt der Service nun erstmals für 10.000 Wohnungen, doch zuerst durch den Wegfall der Finanzierung durch Chance 50plus und im Folgejahr die Insolvenz von GOAB galt es, zwei existenzielle Krisen zu meistern.

Zunächst entwickelten Nassauische Heimstätte und GOAB ein neues Geschäftsmodell, bei dem das Wohn-Service-Team zusätzlich die Hausreinigung und Außenreinigung von Grünflächen übernahm und die Nassauische Heimstätte das Ganze finanziell unterstützte. Doch als Monate später die GOAB insolvent ging, stellte sich für alle die Frage: Wie können wir dieses einmalige und für die Mieter so wichtige Projekt weiterführen?

DIE LEISTUNG BLEIBT, DAS KONZEPT PASST SICH AN: Der ehemalige GOAB-Geschäftsführer Jürgen Schomburg und die WST-Projektleiterin Ute van Beuningen gründeten mit der DiQ – Dienste im Quartier GmbH Ende 2013 ein neues Unternehmen, das mit Jahresbeginn 2014 alle Beschäftigten des WST übernahm und seitdem kräftig weiterwächst. Rund 130 Mitarbeitende sind heute bei der DiQ angestellt, überwiegend als Minijobber mit maximal 11 Wochenarbeitsstunden und Urlaubsanspruch, was vielen aufgrund ihrer familiären Situation entgegenkommt.

Mit dem Trägerwechsel auf DiQ konnte das Erfolgsmodell WST sicher weitergefahren werden. Für Tausende weiterer Liegenschaften im Offenbacher Land, im Vordertaunus sowie seit 2016 auch in Kassel stehen die Angebote der „Helfer in Grün“ zur Verfügung. Ausgerüstet mit Besen, Rechen, Reinigungsmitteln, Wisch-Mops und vielem mehr haben sie unsere

Mieter in den Jahren ab 2013 mit fast 35.000 Stunden haushaltsnaher Dienstleistungen zu einem mieterfreundlichen Preis unterstützt und haben zusätzlich 5.000 Stunden unentgeltliche Hilfestellungen geleistet. Soziales Verantwortungsbewusstsein ist der Antrieb, mit dem die Unternehmensgruppe dieses Angebot auch in Zukunft für ihre Mieter aufrecht erhalten wird.

WST: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

— durch WST betreute Wohnungen
— haushaltsnahe Dienste (putzen, einkaufen, helfen)

